

# „Echter Mehrwert für die Region“

ÖDP-MdEP Prof. Dr. Klaus Buchner besichtigt Europareservat Unterer Inn – EU unterstützt neues Konzept

**Ering.** Das Europareservat Unterer Inn wird mit europäischen INTERREG-Fördermitteln aufgewertet. In den zuständigen Gremien des Landkreises wurde bereits im letzten Jahr ein Konzept beschlossen, das ab 2019 realisiert werden soll (wir berichteten). Der ÖDP-Europaabgeordnete Prof. Dr. Klaus Buchner besuchte auf Einladung von ÖDP-Bezirksrat Urban Mangold den Landkreis und ist voll des Lobes: „Was hier entsteht, zeigt allen Bürgerinnen und Bürgern die Vorteile der europäischen Zusammenarbeit. Es ist ein echter grenzüberschreitender Mehrwert für die Region“.

Begleitet wurde der EU-Politiker von den ÖDP-Landkreispolitikern Sepp Rettenbeck, Edith Lirsch, Barbara Engleder und Al-

bert Madl, die das Projekt unterstützen, sowie von der Passauer Kreisrätin und stellv. ÖDP-Landesvorsitzenden Agnes Becker. Zur Begrüßung des Abgeordneten kamen die Bürgermeister Johann Wagmann (Ering) und Günter Hasiweder (Mining) ins Infozentrum in Ering. Waldemar Herfellner von der Kreisentwicklung des Landratsamtes stellte das Konzept vor.

Das ökologisch wertvolle Europareservat Unterer Inn wird regelmäßig als Juwel des Naturschutzes mit großer Bedeutung für den Tourismus bezeichnet. Die Präsentation ist allerdings in die Jahre gekommen. Mit Unterstützung der EU und weiterer Zuschussgeber kann der Landkreis eine Neugestaltung anpacken: So wird ein



**Konzeptvorstellung im Infozentrum:** (vorne, v.l.) die Kreisräte Agnes Becker und Sepp Rettenbeck, MdEP Prof. Dr. Klaus Buchner, Bezirksrat Urban Mangold, die Kreisräte Barbara Engleder, Albert Madl und Edith Lirsch, dahinter Bürgermeister Johann Wagmann, Kreisentwickler Waldemar Herfellner, Bürgermeister Günter Hasiweder, Gebietsbetreuerin Andrea Bruckmeier und Rainer Blaschke vom Landschaftspflegeverband. – Foto: red

grenzüberschreitendes Zentrum eingerichtet, das naturschutzfachliche Aktivitäten in den Schutzgebieten steuert und der Besucherinformation dient. Das jetzige Infozentrum in Ering wird erneuert.

Dort werden Umweltbildungsmaßnahmen angeboten. Das Schloss Frauenstein erhält eine neue Ausstellung und bietet Aussichtspunkte auf die Vogelwelt. Auch ein Hausboot mit Wechsel-

ausstellungen und direktem Zugang zum Lebensraum Fluss soll es geben. Außerdem werden Naturbeobachtungszentren auf bayerischer und oberösterreichischer Seite entstehen. – red

Personalisierte Ausgabe für (Abo.-Nr. 3556887)